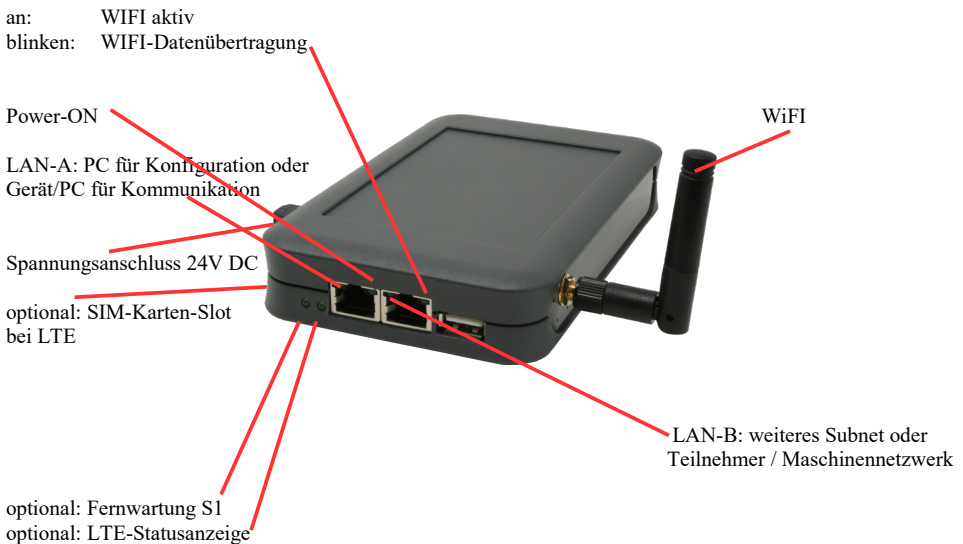
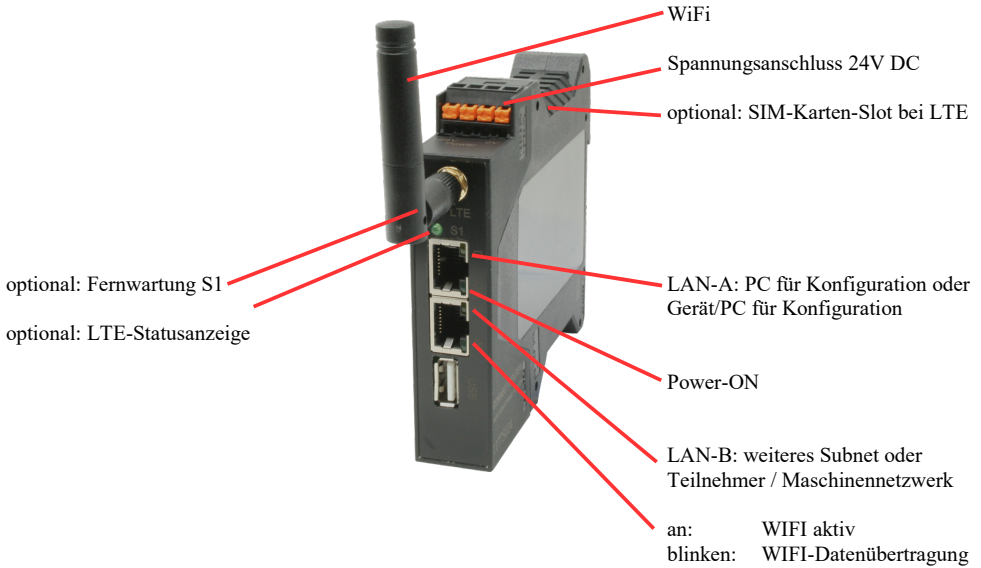


Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-Protokollumsetzer

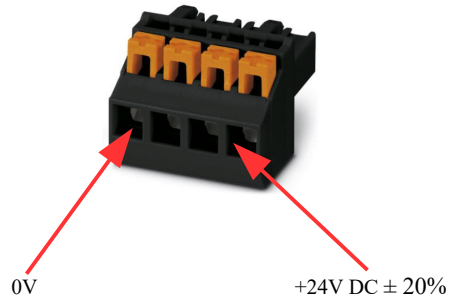
Anschlüsse:



Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC \pm 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

Verbindung zum Firmennetz:

Internet-Konfiguration

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle: LAN-A ▾

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: ☐ DHCP
☒ Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes (optional)

Verbindung zum Maschinennetz:

Peripherie-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Maschinen-Netzwerk verbunden werden soll, an dem die H1-Teilnehmer angeschlossen sind.

Schnittstelle: LAN-B ▾

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: ☐ DHCP
☒ Manuell

DHCP-Server: ☒ aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des Servers im Konfigurations-Menü wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

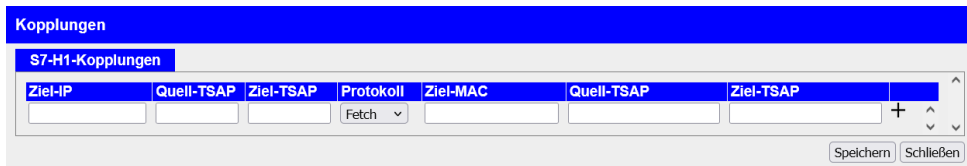
Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

Festlegen der S7-H1-Zuordnung:

Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametrisiert.

Dazu in der WebOberfläche auf den Button  (Kopplungen) klicken und im Menu die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem „+“-Symbol übernehmen und zum Schluss mit „Speichern“ alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:



Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:

- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menu „Konfiguration“ durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfiguration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2023 - 2025

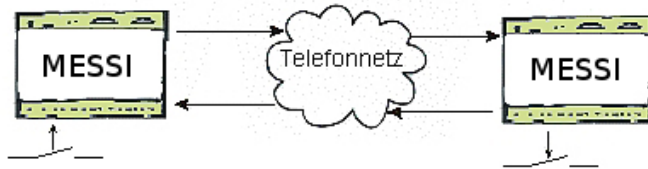
Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Fernwartung
- + S5
- + Internet
- + CONNECT-Geräte
- + Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)



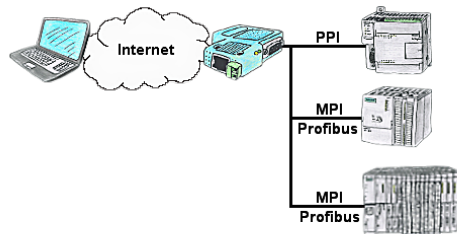
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Fernschalten mit MESSI zu MESSI



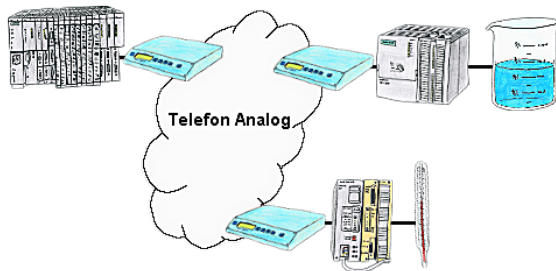
Über ein Festnetz- oder Mobiltelefon wird der MESSI angerufen. Mit einer direkten Sprachmeldung und DTMF-Tonwahl wird dann der entsprechende Ausgang geschaltet. Ist ein Schaltvorgang zustande gekommen, wird dieser per Sprachausgabe bestätigt.

Fernwartung Ihrer S7-SPS per LAN / Internet



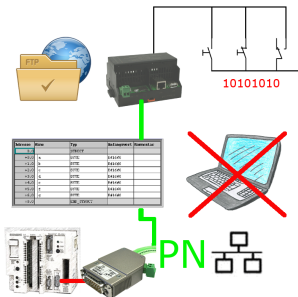
Sie haben Zugriff auf ein Netzwerk vor Ort und Ihre SPS-Steuerung hat aber keinen LAN-Anschluss? Kein Problem, stecken Sie auf Ihre SPS-Steuerung das S7-LAN bzw. MPI-LAN-Kabel und Sie haben sofort Zugriff auf die Steuerung über die Ferne.

SPS-Kopplung (Datenaustausch zwischen SPSen)



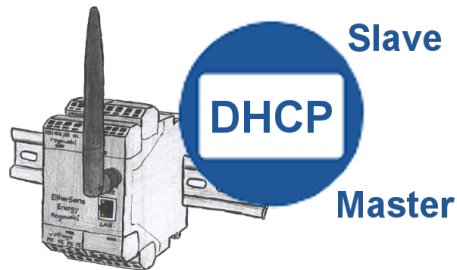
Ihre Pumpstationen melden über das Telefonnetz der Zentralsteuerung die Pegelstände. Die Zentrale selbst kann natürlich auch den Unterstationen Befehle/Meldungen übertragen. Dazu wird keine Standleitung benötigt, es reicht ein normaler Telefonanschluss da die Geräte nach erfolgter Meldung die Leitung wieder trennen.

Datensicherung S5-SPS auf FTP-server per dig. IO



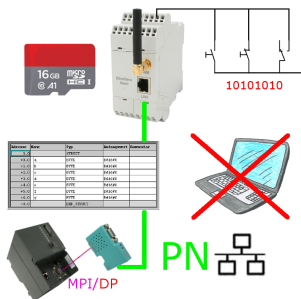
Über digitalen Eingang getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PG-Buchse und Ethernet auf FTP-Server

DHCP-Server/Client



Sie benötigen einen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk. Aktivieren Sie diese Funktionalität in Ihrem EtherSens-Gerät und Sie haben sofort einen Server im Netz. Gleichbleibend kann das EtherSens-Gerät auch als DHCP-Slave agieren.

Datensicherung S7-SPS über MPI/Profibus auf SD-Karte per dig. IO



Über digitalen Eingang getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über MPI/Profibus auf SD-Karte